

## MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2016.01

**STAND** 31. Januar 2016  
**WKN** A1W8EF  
**CH-VALORENNUMMER** 22899696

**RÜCKNAHMEKURS** 116,99 EUR  
**ISIN** LU0993962298  
**BLOOMBERG-KÜRZEL** BBG005ZVK8Q3

### ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

**FONDSKATEGORIE** Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt  
**INVESTMENTSTIL** bewertungsorientiertes Stockpicking  
**ZIELSETZUNG** absolute, überdurchschnittliche Performance  
**VERWALTUNGSGESELLSCHAFT** IPConcept (Luxemburg) S.A.  
**DEPOTBANK** DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg  
**FONDSMANAGER** Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.  
**IPCONCEPT RISIKOKLASSE** 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

**FONDSWÄHRUNG** Euro  
**AUFLAGEDATUM** 18. Februar 2014  
**AUFLAGE-KURS JE ANTEIL** 100 EUR / 10.000 EUR inst.  
**VOLUMEN RETAIL-KLASSE** 31,0 Mio. EUR  
**VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE** 64,4 Mio. EUR  
**CASH-QUOTE** 3,62 %  
**GESCHÄFTSJAHR** 01. Oktober bis 30. September  
**VERTRIEBSZULASSUNG** Deutschland, Luxemburg

### ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

**ANLAGEUNIVERSUM** rund 500 in Deutschland notierte Aktien  
**ANLAGESTIL** fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking  
**BENCHMARK** nicht indexorientiert  
**SCHWERPUNKTE** qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe  
**INVESTITIONSPROZESS** siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

**VERGLEICHSINDEX** CDAX  
**EINZELINVESTMENTS** 25 bis 35 Titel  
**MAXIMALE KASSE** 49%  
**STOP-LOSS** keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt  
**ABSICHERUNG** Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

### FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.



## KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,41%  
Institutionelle Klasse: 0,69%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,25%  
Institutionelle Klasse: 0,52% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

## FONDSMANAGERKOMMENTAR

Der deutsche Aktienmarkt ist unerwartet schwach in das neue Börsenjahr gestartet. Mit einem Minus von 8,38% war es für den CDAX der schlechteste Januar seit 2009, als der Index um 9,69% fiel. Seither überwogen die freundlichen Jahresstarts. Auch für 2016 hatten wir eine solche Jahresanfangsrally erwartet, waren dementsprechend voll investiert und wurden von der Marktschwäche gewissermaßen "auf dem falschen Fuß" erwischt. Was für diese negative Überraschung sorgte, ist nicht leicht zu ergründen. Die Rahmenbedingungen für die deutschen Unternehmen und den deutschen Aktienmarkt sind unverändert gut. Die niedrigen Rohstoffpreise und die Niedrigzinspolitik in Europa wirken für die exportorientierte deutsche Wirtschaft wie ein Konjunkturprogramm. Rentierliche Alternativen zur Assetklasse Aktien sehen wir auf absehbare Zeit nicht. Gleichwohl dominiert derzeit am Markt eine abweichende Interpretation der Lage: Es herrscht eine ausgeprägte "Konjunkturangst", die insbesondere durch negative Meldungen aus China sowie den anhaltenden Ölpreisverfall – als Indikator für eine vermeintliche Abkühlung der Weltkonjunktur – gespeist wird. Wir teilen diese pessimistische Sichtweise nicht. Dass die Rohstoffpreisentwicklung nicht primär auf eine globale Nachfrageschwäche, sondern vor allem auf einen Angebotsüberhang zurückzuführen ist, erscheint uns nach allen verfügbaren Daten offensichtlich. China hat gewisse strukturelle Probleme, wächst aber mit mehr als 6% p.a. immer noch eindrucksvoll – insbesondere, wenn man die mittlerweile deutlich höhere Basis für die Wachstumswerte berücksichtigt. Auch unsere zahlreichen Unternehmensgespräche bestätigen die negative Stimmung nicht. Die Jahresprognosen der meisten Unternehmen, deren Vorstände wir derzeit treffen, fallen zufriedenstellend aus. Gerade in den letzten Tagen haben deutsche Großkonzerne wie Siemens oder der Spezialmaschinenbauer GEA Group mit positiven Meldungen überrascht. Auch kleinere international tätige Unternehmen, wie unsere Portfolio-Gesellschaft M.A.X. Automation, melden Rekordergebnisse. Eine globale Rezession sieht unseres Erachtens anders aus. Am Kapitalmarkt aber herrscht Unsicherheit vor, die zu einer negativen Stimmung gegenüber der vermeintlichen „Risikoanlage“ Aktie geführt hat. Fundamentale Faktoren wie Bewertung, insbesondere auch gegenüber anderen Anlageformen, sind in den Hintergrund getreten. Wir befinden uns also in einem stark momentumgetriebenen Markt.

Der MPPM Deutschland hat sich mit einer Performance von -10,48% ähnlich schwach entwickelt wie der Gesamtmarkt. Die relative Wertentwicklung im Vergleich zum CDAX ist v.a. durch einen Stichtageffekt zu erklären, der in den meisten Monaten keine signifikante Rolle spielt, in diesem Januar aber erheblich zu Buche schlug: Unser Fondskurs wird stets auf Basis der Börsenschlusskurse des Vortages berechnet, der letzte Handelstag des Monats (hier der starke 29. Januar mit einem Plus von fast 2%) fließt also nicht mehr in die Kursberechnung ein. Auf Jahressicht liegen wir ungefähr gleichauf mit dem Markt. Als Reaktion auf das negative Marktmomentum haben wir uns Anfang des Monats durch den Verkauf von DAX-Futures abgesichert, um uns mit unserer optimistischeren Einschätzung der Lage nicht vollständig gegen den Trend zu stellen. Dieser richtige Schritt hat uns einen Gewinn von knapp 0,7% eingebracht. Dass sich der Fonds gleichwohl nicht besser als der CDAX entwickelte, ist zum einen auf die schwache Monatsperformance einiger großer Positionen, wie Dialog Semiconductor, Ferratum oder Daimler, zurückzuführen. Zum anderen reagieren die Aktien kleiner Unternehmen mit nur geringem Handelsvolumen, von denen wir einige in unserem Portfolio haben, häufig überproportional auf plötzlichen Verkaufsdruck. Dies ist zwar nur ein vorübergehender Effekt, der aber erheblich auf unsere Monatsperformance drückte.

Vollständig verkauft haben wir im Januar unsere Positionen in K+S, CompuGroup und Talanx. Durch den Verkauf von K+S reagierten wir auf den jüngsten Verfall der Kali-Preise. Mit CompuGroup konnten wir in kürzester Zeit einen Gewinn von knapp 20% realisieren. Auch Talanx haben wir mit Gewinn abgegeben und damit auf den negativen Branchentrend im Banken- und Versicherungssektor reagiert. Neu ins Portfolio aufgenommen haben wir Aktien der GfK SE, des größten deutschen Marktforschungsinstituts, die nach einer längeren Schwächephase eine günstige Bewertung aufweisen. In einem Gespräch mit dem Vorstand sind wir zu der Überzeugung gelangt, dass das Unternehmen in den nächsten Jahren – wie man an der Entwicklung in Q4/2015 bereits ablesen konnte – organisches Wachstum bei verbesserter Rentabilität erzielen wird.

Nachdem wir unsere Investitionsquote als Reaktion auf den allgemeinen Kursverfall zwischenzeitlich reduziert hatten, sind wir nun wieder zu rund 97% investiert. Wir gehen von einer Trendwende in den nächsten Wochen und Monaten aus und erwarten nach wie vor ein zwar volatiles, aber letzten Endes positives Börsenjahr mit einer Jahresperformance von 10 bis 20%.

## WERTENTWICKLUNG



## PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Dialog Semiconductor	5,36%	Nexus	4,64%
Helma	5,35%	HeidelbergCement	4,56%
Invision	5,10%	Freenet	3,76%
W+W	4,89%	Daimler	3,68%
Ferratum	4,86%	SixtVZ	3,59%

**DISCLAIMER** | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: [info@ipconcept.com](mailto:info@ipconcept.com), Internet: [www.ipconcept.com](http://www.ipconcept.com), erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.